

Die Marxistisch-Leninistisch-Maoistische Aufbauorganisation Österreichs ist gegründet! Lang lebe der Marxismus-Leninismus-Maoismus! Hauptsächlich Maoismus!

Im Dienste der proletarischen Weltrevolution in der österreichischen Geografie, für den Marxismus-Leninismus-Maoismus, als Marxisten-Leninisten-Maoisten, hauptsächlich Maoisten, die auf dem ideologischen Weg des Maoismus kämpfen, erklären wir dem internationalen Proletariat und den unterdrückten Völkern der Welt, das wir durch die Gründung der Marxistisch-Leninistisch-Maoistischen Aufbauorganisation in Österreich, gegen alle revisionistischen, reformistischen und klassenkollaboratorischen Angriffe, welche sich aber im Wesentlichen gegen die oberste Sache des Kommunismus richten, die geführt durch die Angriffe des Revisionismus, gegen den Maoismus zu verunreinigen versucht wird, den Kampf gegen den Revisionismus, mit der unerschütterlichen Devise des Maoismus aufnehmen werden, gegen jegliche Form des organisatorischen Zerfalls, dem Liquidatorentum und gegen die versuchte Zerstörung, der marxistisch-leninistisch-maoistischen Ideologie, sowie gegen die bewussten Beseitigungsversuche der marxistisch-leninistisch-maoistischen Ideologie, als eine Parole der politischen Macht, auch im Dienste der proletarischen Weltrevolution unter dem Maoismus, mit der Losung des Volkskrieges, bis zum Kommunismus kämpfen werden.

Wir haben uns mit dem Glauben und Willen, mit der Hingabe an den Kommunismus auf den Weg gemacht, um die Marxisten-Leninisten und Maoisten zu werden, die dem Feuer dienen, indem sie den Funken im Land zum Feuer der Erde entzünden, um den Himmel in der Hölle, mit der unerschütterlichen ideologischen Kraft des Maoismus, zu errichten. Die Vollendung unserer Gründung im Mai, dem Monat, in dem Karl Marx, der Theoretiker und der Gründer der Ideologie des Kommunismus, geboren wurde, in dem die kommunistischen Anführer des Naxalbari-Aufstandes ihr Leben für die Verteidigung des Maoismus opferten, in dem Ibrahim Kaypakkaya, der kommunistische Anführer des Proletariats der Türkei und Nordkurdistan, ermordet wurde, eine tiefe und wesentliche Bedeutung gewonnen. Unser Weg ist der erleuchtete Weg des Maoismus, der vom Vorsitzenden Gonzalo eröffnet wurde, der rote Pfad, die von den kommunistischen Anführern Charu Majumdar und Ibrahim Kaypakkaya gezeichnet wurde.

Als marxisten-leninisten-maoisten unserer Epoche sind sie unsere Inspirationsquelle, die Vertreter der unerschütterlichen Sache des Kommunismus. In diesem Sinne vertritt unsere Organisation vor allem die Grundsätze des Maoismus als den Marxismus unserer Epoche: Der Epoche des **„weltweiten Niedergangs des Imperialismus und dem Voranschreiten des Sozialismus zum endgültigen Sieg“**. Wir werden die Aufgaben dieser Epoche mit kommunistischer Konsequenz und Willen aufgreifen. Die Gründung unserer Organisation, bedeutet für uns, vor allem im Rahmen der Prinzipien des Maoismus als heutigem Marxismus, die Aufgaben, der 4 grundlegenden Fragen in unserer Epoche, in der Epoche des **„weltweiten Niedergangs des Imperialismus und dem Voranschreiten des Sozialismus zum endgültigen Sieg“** zu begreifen und umzusetzen.

1 - Den Maoismus als die höchste, überlegene und endgültige Stufe unserer Epoche anzuerkennen und ihn universell anzuwenden

2- Die Anerkennung des Volkskrieges, der die gegenwärtige Stufe der revolutionären Gewalt, d.h. der historischen GEWALT, darstellt, anzuwenden und für seine universelle Anwendung zu kämpfen.

3- Die Anerkennung des Wiederaufbaus, damit die Rekonstruktion der Kommunistischen Partei als zwingend illegalen Kern überall und die Kontinuität des Linienaufbaus, sowie Durchführung von Aufbauaufgaben auf dieser Grundlage

4- Den Kampf für die Diktatur des Proletariats und ihre Grundprinzipien bis zum Kommunismus aufzunehmen und sich für die universelle Verteidigung dessen einsetzen.

Unter der Führung des größten Marxisten-Leninisten-Maoisten, der in unserer Epoche gelebt hat, den Vorsitzenden Gonzalo, hat die Kommunistische Partei Perus den Maoismus auf eine qualitativ höhere Stufe der wissenschaftlichen Anerkennung gebracht.

1980 setzte die Kommunistische Partei Perus (PCP) unter der großartigen Führung des Vorsitzenden Gonzalo den Maoismus als dritte, neue, und höhere Stufe des Marxismus in der internationalen kommunistischen Bewegung durch und verteidigte ihn. Der Hauptbeitrag des Vorsitzenden Gonzalo zur internationalen kommunistischen Bewegung bestand darin, den Maoismus mit dem Beginn und der Entwicklung des Volkskriegs, der in Peru am 17. Mai 1980 begann, vollständig, gründlich und wissenschaftlich zu definieren, zu verteidigen und umzusetzen (***Koordinationskomitee für die Vereinigte Maoistische Konferenz, "Einschätzung der internationalen kommunistischen Bewegung und Vorschläge für ihre allgemeine politische Linie", 5. Januar 2022***).

Die Frage nach der konzentrierten Anwendung und Theoretisierung dieser Definition wirft die Frage "Was ist Maoismus?" auf. Wir möchten darauf hinweisen, dass es nur eine richtige Definition des Maoismus gibt. So wie die einzig richtige Definition des Marxismus von Lenin gegeben wurde und die einzig richtige Definition des Marxismus-Leninismus von Stalin gegeben wurde, so wurde die einzig richtige Definition des Maoismus von der Kommunistischen Partei Perus, unter der Führung des Vorsitzenden Gonzalo gegeben, wie sie vom Vorsitzenden Gonzalo, in der ***Einheitslinie der Kommunistischen Partei Perus*** festgelegt, wurde.

Der Maoismus, ist die Erhebung des Marxismus-Leninismus auf die dritte, neue, höhere und letzte Stufe im Kampf für die Fortsetzung der demokratischen Revolution unter proletarischer Führung, für die Entwicklung des Aufbaus des Sozialismus und für die Fortführung der Revolution, als Kulturrevolution unter der Diktatur des Proletariats. Gleichzeitig vertieft sich der Zerfall des Imperialismus und die Revolution wird zur Grundtendenz der Geschichte inmitten der kompliziertesten und größten Kriege, die es je gab, und inmitten des unerbittlichen Kampfes gegen den Revisionismus. (1988, Dokumente des 1. Kongresses der Kommunistischen Partei Perus)

Auf der Grundlage dessen, was die Kommunistische Partei Perus vorgelegt hat, ist dies nicht eine **Stufe** oder eine **Erhöhung** des Niveaus, wie "wir" es bisher verstanden haben, sondern das Verständnis eines **qualitativen Sprungs** und einer **Stufe der Erkenntnis und der Affirmation**; die Praxis des Vorsitzenden Mao in der **demokratischen, sozialistischen und Kulturrevolution**; das Verständnis, dass die Revolution die historische und politische Hauptrichtung der Revolution in der Phase der Auflösung des Imperialismus ist und dass der Kampf gegen den Revisionismus auf ihrer Grundlage die strategische Offensive der **proletarischen Weltrevolution** darstellt. Vorsitzender Gonzalo und die Kommunistische Partei Perus haben die wissenschaftliche Lehre, die die Kommunistische Partei Chinas auf ihrem 9. Kongress 1969 entwickelt hat, brillant theoretisiert, verstanden und in die Praxis umgesetzt. Dies ist einer **der universellen Beiträge von Vorsitzenden Gonzalo zum Marxismus-Leninismus-Maoismus**.

Alle Errungenschaften der Kommunistischen Partei Chinas sind das Ergebnis der weisen Führung des Vorsitzenden Mao und die Siege des Mao Zedong-Denkens. Ein halbes Jahrhundert lang hat der Vorsitzende Mao, bei der Führung des großen Kampfes des Volkes aller Nationalitäten in China, zur Vollendung der neuen demokratischen Revolution, bei der Führung des großen Kampfes für die sozialistische Revolution und den sozialistischen Aufbau in unserem Land und im großen Kampf der internationalen kommunistischen Bewegung unserer Epoche gegen den Imperialismus, den modernen Revisionismus und gegen die Reaktion aller Länder die universelle Wahrheit des Marxismus-Leninismus, den Marxismus-Leninismus, in den politischen, militärischen, wirtschaftlichen, kulturellen, philosophischen und anderen Bereichen der Revolution geerbt, verteidigt und entwickelt; er hob den Marxismus-Leninismus auf eine völlig neue Stufe. Das Mao Zedong-Denken ist der Marxismus-Leninismus der Epoche, in der „der Imperialismus zum weltweiten Niedergang und der Sozialismus zum weltweiten Sieg“ voranschreitet.

(9. Kongress der Kommunistischen Partei Chinas)

Darin kommt das grundsätzliche Verständnis, auf dem diese strategische Offensive beruht, klar zum Ausdruck. Vorsitzender Gonzalo hat diese Frage weiterentwickelt und eine universelle Synthese geschaffen.

Der Vorsitzende Mao Zedong entwickelte den Marxismus-Leninismus und erhob den Marxismus zu seinem höchsten Gipfel, sodass die Theorie des Proletariats zum Marxismus-Leninismus-Maoismus wurde. Sie hat diese Aufgabe in einem hartnäckigen und beharrlichen Kampf gegen die rechte opportunistische Linie innerhalb der Kommunistischen Partei Chinas erreicht. Auf dieser Grundlage heben wir besonders die Zerschlagung der revisionistischen Linie von Lio Cao Ci und Deng Siao Ping hervor gehalten; und auf internationaler Ebene führte sie den Kampf gegen den zeitgenössischen Revisionismus von Kruscev und besiegte ihn.

In China verwirklichte er die demokratische Revolution, damit den Übergang zur sozialistischen Revolution und die große proletarische Kulturrevolution. Die Basis/der Kern des Maoismus ist die Macht. Macht für das Proletariat, Macht für die Diktatur des Proletariats. Dies basiert auf einer bewaffneten Kraft, die von der Partei geführt wird. Der Maoismus ist die Anwendung des Marxismus-Leninismus auf die rückständigen Länder auf der Grundlage der strategischen Offensive der Weltrevolution und der Fortführung der Revolution unter der Diktatur des Proletariats.

(Kommunistische Partei Perus "Internationale Linie", 1988)

- 1- *Der Maoismus als Ideologie des internationalen Proletariats (heute mit den universell gültigen Beiträgen des Vorsitzenden Gonzalo, d.h. dem Gonzalo-Denken) entspricht einem historischen Moment, dem Moment der strategischen Offensive der proletarischen Weltrevolution.*
- 2- *Der Maoismus ist aus der Anwendung der Ideologie des internationalen Proletariats, die damals der Marxismus-Leninismus war, auf die spezifischen Bedingungen einer unterdrückten Nation, China, entstanden, d.h. auf neue Lösungen für neue Probleme, auf eine zuvor erkannte historische Notwendigkeit: "... (Lenin sagte zum großen Erstaunen derjenigen, die nur die bekannten Wege gehen wollen, die das Unvermeidliche sehen und anbeten, die das Neue nicht sehen können, unverblümt, dass der geschichtliche Prozess neue und große Überraschungen bereithalten würde, und in seinem Brief, "wie wir alle wissen",*

stellte er sich auch die Aufgabe, im Osten die Probleme zu lösen, die der Marxismus noch nicht gelöst hat..."

(Kommunistische Partei Perus, 1988, über den Marxismus-Leninismus-Maoismus"

Angesichts der Tatsache, können wir verstehen, dass die Entstehung des Maoismus als neue, dritte und höhere Stufe des Marxismus untrennbar mit der Frage der strategischen Offensive der proletarischen Weltrevolution verbunden ist. Dadurch können wir erkennen, dass die beiden Formulierungen der Kommunistischen Partei Perus, unter der Führung des Vorsitzenden Gonzalo, Ausdruck der gleichen Definition sind. Damit können wir klarstellen und verstehen, was der Maoismus ist.

Das ist ein sehr wichtiger Punkt von weitreichender Bedeutung. Wir verstehen den Marxismus als einen Entwicklungsprozess, und dieser großartige Prozess hat uns zu einer neuen, dritten und höheren Etappe geführt. Warum sagen wir, dass der Maoismus eine neue, dritte und höhere Etappe darstellt? Weil es bei der Betrachtung der drei Bestandteile des Marxismus offensichtlich ist, dass der Vorsitzende Mao Tse-tung jeden, der drei weiterentwickelt hat. Um nur ein paar Beispiele aufzuzählen: Niemand kann auf dem Gebiet der marxistischen Philosophie seine großartige Weiterentwicklung der Dialektik bestreiten, wobei ein zentraler Punkt die Definition des Gesetzes des Widerspruchs als das einzige Elementargesetz ist. Auf dem Gebiet der politischen Ökonomie möchten wir nur zwei Dinge hervorheben: Erstens, und für uns von unmittelbarer und konkreter Bedeutung, die Definition des bürokratischen Kapitalismus, und zweitens, die Weiterentwicklung der politischen Ökonomie des Sozialismus, denn man kann sagen, dass es der Vorsitzende Mao Tse-tung war, der die politische Ökonomie des Sozialismus wirklich begründet und entwickelt hat. Was den wissenschaftlichen Sozialismus angeht, so würde es genügen, den Volkskrieg anzuführen, denn es war der Vorsitzende Mao Tse-tung, der damit dem internationalen Proletariat eine vollständige, ausgereifte Militärtheorie gegeben hat, die Militärtheorie der Arbeiterklasse, des Proletariats, die überall angewandt werden kann. Unserer Ansicht nach zeigt die Betrachtung der drei Bestandteile des Marxismus, dass hier eine allgemeingültige Weiterentwicklung vorliegt. So gesehen, kann man behaupten, dass es sich um eine neue Etappe handelt, und wir nennen sie die dritte, weil der Marxismus zwei vorhergehende hat, die von Marx und die von Lenin. Daher sprechen wir vom Marxismus-Leninismus. Warum nennen wir den Maoismus eine höhere Etappe? Weil die universelle Ideologie des Proletariats mit dem Maoismus ihren bis jetzt höchsten Entwicklungsgrad, ihren derzeitigen Höhepunkt erreicht hat. Wir gehen davon aus, dass der Marxismus eine dialektische Einheit ist – entschuldigen Sie, dass ich so viel Nachdruck darauflege – die sich in großen Sprüngen entwickelt, und diese großen Entwicklungssprünge sind es, welche die Etappen hervorbringen. Deshalb gilt für uns heute weltweit der Marxismus-Leninismus-Maoismus, hauptsächlich der Maoismus. Wir sind der Meinung, wer sich heute als Kommunist, als Marxist betrachtet, muss notwendigerweise Marxist-Leninist-Maoist, hauptsächlich Maoist sein, sonst kann er kein echter Kommunist sein.

Ich will eine Sache hervorheben, der wenig Beachtung geschenkt wird, die in der heutigen Zeit jedoch gründlich studiert werden sollte. Ich beziehe mich auf die Weiterentwicklung der Lenin'schen These über den Imperialismus durch den Vorsitzenden Mao Tse-tung. Das ist heute und innerhalb der historischen Perspektive, in der wir uns bewegen, von enormer Bedeutung. Beschränken wir uns weiterhin auf eine Aufzählung, so lässt sich folgendes hervorheben: Der Vorsitzende Mao hat das Gesetz des Imperialismus aufgestellt, indem er uns sagt, dass der Imperialismus Unruhe stiftet, scheitert, erneut Unruhe stiftet, um wieder zu scheitern, bis zu seinem endgültigen Untergang. Des Weiteren hat er innerhalb des Entwicklungsprozesses des Imperialismus den Zeitabschnitt der „kommenden 50 bis 100 Jahre“ festgelegt, Jahre, die – wie er sagte – auf der Welt ohne Beispiel sind und in denen wir den Imperialismus und die Reaktion von der Erdoberfläche tilgen müssen. Er hat auch eine Periode definiert – etwas, was wir heute weniger denn je außer Acht lassen dürfen – indem er sagte: „Eine Periode des Kampfes gegen den

nordamerikanischen Imperialismus und den sowjetischen Sozialimperialismus ist eröffnet. "Außerdem kennen wir alle seine strategische These, die besagt: „... der Imperialismus und alle Reaktionäre sind Papiertiger.“ Diese These ist von außerordentlicher Bedeutung. Wir müssen uns vor Augen halten, dass der Vorsitzende Mao genau diese These gegenüber dem nordamerikanischen Imperialismus und dem sowjetischen Sozialimperialismus angewandt und gezeigt hat, dass man beide nicht fürchten muss. Wir verweisen aber auch mit Nachdruck darauf, wie er die Entwicklung des Krieges sieht, indem er sich auf das stützt, was Lenin über den Beginn einer Ära der Kriege gesagt hat. Der Vorsitzende Mao hat darauf hingewiesen, dass ein Land, eine Nation, ein Volk, so klein sie auch sein mögen, den mächtigsten Ausbeuter und Herrscher der Welt besiegen können, wenn sie den Mut haben, zu den Waffen zu greifen. Außerdem lehrt er uns, den Prozess des Krieges zu verstehen und dass man sich niemals einer atomaren Erpressung ergeben darf. Ich denke, das sind einige Dinge, die wir in Betracht ziehen müssen, um zu verstehen, wie der Vorsitzende Mao Tse-tung die große These Lenins über den Imperialismus weiterentwickelt hat. Und warum lege ich so viel Nachdruck darauf? Weil wir meinen, dass so wie Lenin sich auf das großartige Werk von Marx stützt, sich die Weiterentwicklung durch den Vorsitzenden Mao Tse-tung auf das großartige Werk von Marx und Lenin, auf den Marxismus-Leninismus stützt. Ohne den Marxismus-Leninismus könnten wir niemals den Maoismus verstehen. Wir sind der Meinung, dass diese Dinge heute von großer Bedeutung sind. Und für uns war es von entscheidender Bedeutung, den Maoismus in der Theorie und in der Praxis als dritte, neue und höhere Etappe zu begreifen. (Interview mit dem Vorsitzenden Gonzalo, Seiten 20–21)

"Wir Kommunisten haben gelernt, zu studieren, um es anzuwenden, sonst würden wir Bücher anbeten, anstatt den Marxismus zur Lösung entscheidender Probleme einzusetzen. Das abstrakte Studium ist metaphysisch, idealistisch und bürgerlich. Wir sind keine Pragmatiker, wir analysieren nicht aus engen utilitaristischen Gründen, wie es die Imperialisten und die groben Materialisten tun. Wir analysieren, um die Welt im Interesse der Klasse und des Volkes zu verändern, um die Theorie in der Praxis anzuwenden und die Realität zu verändern" (Vorsitzender Gonzalo, Zeitschrift; A World to Win, Ausgabe 19, Seite 87).

"Wir sollten beachten, dass die Analyse und die Synthese zwei Aspekte eines Widerspruchs darstellen, und von beiden ist die Synthese der wesentliche Aspekt. Die Analyse ermöglicht es uns, die Objekte in ihre Bestandteile zu zerlegen, um sie besser zu verstehen. Dies ist jedoch nur ein Aspekt, und der Erkenntnisprozess kann niemals auf die Analyse allein reduziert werden; er erfordert auch den anderen Aspekt, die Synthese. Die Synthese ist es, die es uns ermöglicht, das Wesen des Wissens zu erfassen. Ohne Synthese gibt es keine Sprünge. Die Synthese ist wesentlich, sie ist der Aspekt, der es uns ermöglicht, das im Widerspruch enthaltene objektive Gesetz zu begreifen, das zu seiner Lösung führt. Dies ist ein ideologisches Problem. Es ist Teil der Anwendung der marxistischen Erkenntnistheorie, des dialektischen Materialismus. Im Gegensatz dazu trennt die bürgerlich idealistische Ideologie die Analyse von der Synthese. Nach Ansicht des Proletariats und des MLM sind dies zwei Aspekte einer einzigen Einheit, und die Synthese ist von wesentlicher Bedeutung, weil sie zu einer qualitativen Veränderung auf einer höheren Ebene der Erkenntnis führt.

„Über den Marxismus-Leninismus-Maoismus – Kommunistische Partei Perus“

1- Die Kommunisten müssen sich in drei grundlegenden Fragen als Mittel des Zweilinienkampfes organisieren. Das sind der Maoismus, der Volkskrieg und die proletarische Weltrevolution. Die Etappen, für die wir in letzter Konsequenz eintreten, sind sowohl national als auch universell. Es gibt und kann kein anderes Ziel für die Kommunisten geben.

2- Das Hauptmerkmal dieser neuen Epoche ist die Tatsache, dass der Aufbau und die Existenz der Kommunistischen Partei unerlässlich sind, sowie bindend darauf, der Aufbau des Volkskrieges überall verpflichtend ist.

3- Das Hauptproblem unserer Epoche ist subjektiv die mangelnde Organisation der kommunistischen Parteien und objektiv die Existenz des Revisionismus, im Wesentlichen die Existenz des neuen Revisionismus (wir können drei Hauptmerkmale nennen, wie den Angriff der rechten opportunistischen Linie in Peru, den Revisionismus des Prachandaismus und den avakianistischen Liquidationismus).

Auf dieser Grundlage können wir die Grundprinzipien der Aufhebung des Widerspruchs zwischen Marxismus und Revisionismus wie folgt auflisten;

1-Die Anerkennung des Maoismus als höchstes, überlegenes und letztes Stadium unserer Epoche

2 - Das Erkennen und das Anwenden der Tatsache, dass die gegenwärtige Art der revolutionären Gewalt / das historische Phänomen der Gewaltfrage der Volkskrieg ist

3-Die Konstruktion der KP als illegale Kernzelle von Anfang an anerkennen und umsetzen

4 - Das Erkennen, Begreifen und das Anwenden der Tatsache, dass die Diktatur des Proletariats und der Volkskrieg als ihr grundlegendes Werkzeug bis zum Kommunismus unverzichtbar sind

5- Die Anerkennung unserer Epoche als "die Epoche, in der, „der Imperialismus zum weltweiten Niedergang, der Sozialismus auf den endgültigen Sieg voranschreitet" sowie das Festhalten an den Aufgaben dieser Epoche

6- Die Tatsache, dass der Maoismus eine neue Stufe des Marxismus-Leninismus ist, eine Verkörperung des dialektisch- historischen Materialismus, die Formulierung der sozialistischen politischen Ökonomie, der Aufbau der proletarischen Philosophie, die Formulierung des Prinzips der ZweiLinien Kampfes als Dialektik der Kommunistischen Partei immer in Betracht halten. Doch wenn wir eine Schlussfolgerung aus der Synthese des Gesetzes der Einheit und dem Kampf der Gegensätze, sowie der Frage des Widerspruchs, vom Darlegen des Vorsitzenden Mao ziehen, dann ist es, wie der Vorsitzende Mao es ausdrückte, das bestimmende der Kampf und die Einheit der Gegensätze. Wenn wir den Willen aufbringen können, den Kampf um die Umwandlung von Quantität in Qualität zu begreifen, und schließlich, wenn wir das Prinzip des Historischen Dialektischen Materialismus als "Negation der Negation" verstehen, das eines der Grundprinzipien der Dialektik ist und das im Marxismus seinen Ausdruck findet, ist der Maoismus, der Marxismus als Negation der Negation, die Grundlage und selbst die Macht (politische Macht) und der Volkskrieg. Mit den Worten des Vorsitzenden Mao Zedong: "Die Wahrheit des Marxismus mag Tausende von Prinzipien enthalten, aber in letzter Instanz lässt sie sich in einem Satz zusammenfassen: Die Rebellion ist gerechtfertigt!"

7- Zu begreifen, dass die erste Grundlage des Volkskrieges der langwierige Volkskrieg ist, ihn als militärisch-politische Strategie aller Revolutionen und des internationalen Proletariats zu begreifen und umzusetzen

8- Die Tatsache zu begreifen, dass der Hauptwiderspruch in der Welt zwischen dem

"Imperialismus und den unterdrückten Nationen" als die Grundlage unserer Epoche und dem Volkskrieg besteht. Genau aus diesem Grund ist es notwendig, die Hauptpolitik auf dieser Achse umzusetzen

Unter diesem Standpunkt zählt der Vorsitzende Mao im Wesentlichen eine Reihe von Prinzipien für den Erfolg des Volkskriegs in China auf. Für den Erfolg des Volkskrieges nennt er jedoch im Wesentlichen 3 Prinzipien/Elemente.

1-Das Vorhandensein von bewaffneten Kräften

2-Das Vorhandensein einer Kommunistischen Partei, die darauf ausgerichtet ist, den Feind zu besiegen

3-Die Vorbereitung der Massen auf die revolutionäre Situation

Dies ist die Schlussfolgerung, die wir auf der Grundlage des Volkskrieges ziehen können, wenn wir alle Texte des Maoismus betrachten. Wie in der Frage des Marxismus können Hunderte von Themen angenommen werden. Aber letztlich führt uns die Analyse zur Synthese dieser 3 Grundelemente. Wenn wir in Dogmatismus verstrickt sind, können wir Hunderte von Themen notwendig machen, aber der Dogmatismus ist ein Gift! Die einzige Tatsache ist, dass wir uns in der Epoche des Maoismus befinden!

Die Hauptwidersprüche der neuen Epoche lassen sich wie folgt zusammenfassen:

1-Der Widerspruch zwischen dem Kapitalismus und dem Sozialismus. Als antagonistischer Widerspruch entspricht er der Permanenz

2 - Der Widerspruch zwischen der Bourgeoisie und dem Proletariat. Dieser Widerspruch wird durch das Eindringen zum Prozess des Kommunismus aufgelöst werden

3 - Der zwischenimperialistische (der Widerspruch zwischen den Imperialisten) Widerspruch; der Widerspruch zwischen den Großmächten und den imperialistischen Mächten und den imperialistischen Mächten außerhalb der Großmächte. Dieser Widerspruch besteht weiterhin als ein Widerspruch, der nach den Worten des Vorsitzenden Mao in 50 bis 100 Jahren durch den Krieg als Haupttendenz gelöst werden soll.

4 - Der Hauptwiderspruch unserer Epoche ist der Widerspruch zwischen dem *"Imperialismus und den unterdrückten Nationen"* während dieses ganzen Prozesses. Auf der Grundlage der Lösung der anderen 3 Widersprüche wird dieser Widerspruch früher oder später aufgelöst werden.

Ausgehend vom Hauptwidersprüchen kommen wir zu dem Schluss, dass es drei grundlegende Widersprüche in der Welt gibt.

Diese sind;

1 - Der Widerspruch zwischen dem Imperialismus und den unterdrückten Nationen. Dies ist der Hauptwiderspruch unserer Epoche im weltweiten Maßstab.

2 - Der Widerspruch zwischen dem Proletariat und der Bourgeoisie in den imperialistischen Ländern. Dies ist der Widerspruch, der in den imperialistischen Zentren entsteht und nicht nur in den imperialistischen Ländern besteht, sondern in allen Zentren in diesem Zusammenhang seinen Verlauf nimmt.

3 - Zwischenimperialistische Widersprüche (Der Widerspruch zwischen den Imperialisten)

Auf dieser Grundlage wies der Vorsitzende Mao Zedong 1962 auf die Widersprüche hin. Am 14. Juni 1963 wurden diese in dem Brief mit dem Titel "der chinesische Brief", "Vorschlag zur Generallinie der internationalen kommunistischen Bewegung", auf einer bestimmenden Ebene festgestellt.

Vor allem durch die Analyse dieser Widersprüche hat Vorsitzender Gonzalo eine Synthese erreicht. Zusammen mit einer Reihe historischer Schriften gelangte Vorsitzender Gonzalo zu universellen Schlussfolgerungen als Ergebnis des Kampfes gegen den Revisionismus, der die ideologische Stütze, die Gefahr der Konterrevolution innerhalb der Kommunistischen Partei ist. Es ist diese Frage der Weitsicht, die ihn auf dieser Grundlage auszeichnet. Er fasste den Prozess mit drei grundlegenden Fragen zusammen.

1- Die Definition des Maoismus und die Tatsache, dass er die höchste, qualitativ überlegende und letzte Stufe der neuen Epoche ist

2- Der Maoismus basiert auf der Tatsache der Universalität der Macht und des Volkskrieges als politische Macht.

3- Neben der objektiven Feststellung der Epoche hat er auch die subjektive Realität richtig analysiert. Objektiv gesehen ist der Imperialismus, um es mit den Worten des Vorsitzenden Mao zu sagen, "ein Papiertiger". Objektiv wird er auf parasitärer Basis überall auf der Welt zerfallen. Subjektiv ist das Hauptproblem das Vorhandensein und die schweren Angriffe des Revisionismus und die mangelnde Organisation der kommunistischen Parteien angesichts dessen. Es ist jedoch nicht möglich, das objektive Ziel zu verhindern. Das ist unmöglich. Es geht um die Qualität und Quantität der KommunistInnen, es geht um unser Verständnis und unsere Wahrnehmung von Objektivität und Subjektivität und letztendlich darum, eine Position auf einem angemessenen Boden einzunehmen.

Wie ist ein anderer kommunistischer Anführer, Ibrahim Kaypakkaya, auf dieser Grundlage an das Thema herangegangen?

Die Kommunisten wissen sehr gut, wie man die Geschichte in eine Waffe im revolutionären Kampf verwandelt. Aber an reaktionären Dingen als "Erbe" festzuhalten, bedeutet, sich mit den Reaktionären zusammenzutun, um die Massen des Volkes zu täuschen, sich mit ihnen zu verbünden".

"Wir sind die Erben der unerschöpflichen Energien der Massen, ihres wundertätigen Genies, ihrer unendlichen revolutionären Kraft."

"Wir sind die Erben des Genossen Mustafa Suphi und der TKP (Kommunistischen Partei der Türkei) unter seiner Führung. Wir sind die Erben des unerschütterlichen Glaubens an das Feuer der "Revolution" und des "Kommunismus", den die Arbeiter, Bauern und intellektuellen Kader, die sich mit revolutionärem Herzen der Sache des Kommunismus

verschrieben haben, deren Überzeugungen und Energien aber durch die revisionistische Führung in falsche Bahnen gelenkt wurden, jedoch subjektiv in ihren Köpfen und Herzen tragen."

"Wir lehnen das intellektuelle Geschwätz ab, das vom Klassenkampf losgelöst ist. Wir sagen, dass ideologische und politische Arbeit mit dem praktischen Kampf verbunden sein muss, ihm dienen und seinen Weg erhellen muss. Ideologische und politische Bildung hat keine bestimmte Grenze und kein Ende."

"Der Marxismus-Leninismus - Mao Zedong Ideen haben zwei Charaktere: der eine ist sein Klassencharakter, d.h., dass er im Dienste einer Klasse, des Proletariats, steht; der zweite ist sein praktischer Charakter, d.h., dass er aus der Praxis des Klassenkampfes, des Kampfes um die Produktion und des wissenschaftlichen Forschens hervorgegangen ist und wieder auf die Praxis angewendet werden kann."

"Jetzt hissen wir eine Fahne hoch vor den Augen aller. Wenn diese Fahne die rote Fahne des Proletariats sein soll, müssen alle Flecken, die ihre Röte beschmutzen, durch ernsthafte und gründliche Arbeit entfernt werden." – Ibrahim Kaypakkaya

Jetzt ist es an der Zeit, in der Geografie, in der wir leben, alle Flecken auf der Ideologie des Kommunismus zu säubern, wie es Genosse Ibrahim Kaypakkaya getan hat, und die Aufgaben zu übernehmen, um diese Flecken zu entfernen.

Die Grundlagen der Kommunistischen Partei in der neuen Epoche und die Notwendigkeit des Aufbaus bis zu diesem Prozess

1895 gelang es W.I. Lenin, dem großen Lehrer des internationalen Proletariats, in Russland, einem von der vorkapitalistischen Produktionsweise geprägten Land, verschiedene marxistische Arbeiterkreise zusammenzuführen und den "Bund für den Kampf zur Befreiung der Arbeiterklasse" zu gründen, die den Weg für den Aufbau einer revolutionären marxistischen Arbeiterpartei ebnete. Diese Gründung wurde zu einem Prüfstein und einer Quelle der Inspiration für die proletarische Bewegung, die unter der Führung der Kommunisten kämpfte. W.I. Lenin stellte dem "Kampfbund" die Aufgabe, enge Verbindungen mit der Massenbewegung der Arbeiter herzustellen und sie politisch zu führen. Genosse Lenin schlug vor und kämpfte für den Übergang von der Propaganda des Marxismus unter einer kleinen Anzahl fortgeschrittener Arbeiter innerhalb des Propagandazirkels zum Stadium der politischen Agitation und Arbeit unter den breiten Massen der Arbeiterklasse. Die Phase des Übergangs zur Massenagitation war von großer Bedeutung für die Entwicklung der Arbeiterbewegung in Russland und trug zur Herausbildung einer starken organisatorischen Qualität bei. In diesem Sinne hob W.I. Lenin das Banner des Marxismus hoch gegen das kleinbürgerliche Geschwätz, gegen den spontanistischen Aktivismus wandte er das Prinzip an, **die Grundlagen des Marxismus anzuwenden, zuerst die marxistische Ideologie anzuwenden und dann eine Organisation zu werden**. Diese prinzipielle Haltung und Praxis wird für uns eine Lehre und eine Pflicht bleiben, die wir im gesamten Aufbauprozess anwenden müssen. Gleichzeitig theoretisierte W.I. Lenin den Prozess des Aufbaus des Sozialismus in den drei Bereichen. Der Philosophie, der Ökonomie und in der Politik, verstand ihn als eine Bewegung der Kontinuität. Er führte den Ansatz des wissenschaftlichen Sozialismus aus dem Kreis der liquidatorischen Angriffe heraus, leitete den bolschewistischen Aufbauprozess und stellte die Verbindung des Sozialismus mit der Arbeiterbewegung sicher. Die geniale Methode von W.I. Lenin basierte

auf der Voraussetzung, zunächst die Kenntnisse des Marxismus zu beherrschen und sie erst dann anzuwenden.

Die liquidatorischen Angriffe, die einen historischen Hintergrund und einen ideologischen Unterbau haben, werden heute mit Überlegungen auf verschiedenen Ebenen fortgesetzt. Wie im historischen Beispiel des "bernstainschen" Liquidatorentums geht die Theorie!" „Das Ziel ist nichts, die Bewegung ist alles!“ davon aus, die Arbeiterklasse auf den Bereich des ökonomischen Kampfes zu beschränken, sie vom Klassenkampf zu trennen, welcher notwendigerweise für die Eroberung der politischen Macht geführt werden muss. Gemäß der Vorstellung dieser ideologischen Linien hat "die Arbeiterklasse keinen Platz auf dem theoretischen Feld!" Enge akademische oder bürokratische Kreise sollen im Namen der Arbeiterklasse entscheiden. Die Arbeiterklasse wird instrumentalisiert und in einen funktionslosen Apparat für die Wahlen oder für die Verfolgung engstirniger wirtschaftlicher Forderungen verwandelt. Auch wenn dies nicht die Hauptgefahr für die halbkolonialen und halbfeudalen Länder der Welt ist, so ist es doch die Hauptgefahr für die imperialistischen Zentren und insbesondere für Westeuropa. In diesem Sinne gehört es zu unseren Hauptaufgaben die Notwendigkeit, für die Eroberung des theoretischen und ideologischen Bewusstseins durch die Arbeiterklasse in Österreich, in dem Land wo wir leben, zu kämpfen, sowie den Kampf gegen die Praxis des Ökonomismus innerhalb den allgemeinen liquidatorischen Linien, der, den revolutionären Charakter der Arbeiterklasse entleert und dazu dient, den wissenschaftlichen Charakter des Sozialismus zu beseitigen, aufzunehmen. Vor allem im allgemeinen politischen Bereich steht der Kampf gegen sie. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Grundlage der Aufbaubewegung darin bestehen wird, **wieder vom Marxismus auszugehen und ihn anzuwenden.**

Die Marxistisch-Leninistisch-Maoistische Aufbauorganisation Österreichs, wird für die Einheit des wissenschaftlichen Sozialismus und der Arbeiterbewegung, auf einer unnachgiebigen, entschiedenen und prinzipiellen Ebene kämpfen. Sie wird für die klare Verteidigung und Umsetzung der Untrennbarkeit der Arbeiterbewegung von Theorie und Politik kämpfen.

Gegen die Theorien der "friedlichen Koexistenz", die, die Auswüchse des rechten Liquidatorentums, der neuen Typs des Revisionismus in der Arbeiterklasse, darstellen, wird sie mit präzisen und klaren Prinzipien verteidigen, dass die "friedliche Koexistenz" in der Periode des Imperialismus zu Ende gegangen ist.

In Bezug auf das Ergebnis dieser klaren Prinzipien, werden wir die Verteidigung der Übernahme der politischen Macht durch das Proletariat und das Volk, mit präzisen und klaren Prinzipien und den Kampf für die Verteidigung und Umsetzung der Diktatur des Proletariats, unter allen Bedingungen hervorheben, wie es der Theoretiker und Gründer unserer Wissenschaft, K. Marx, mit Nachdruck ausgedrückt hat.

Wir werden diesen Prozess, den wir vom Marxismus ausgehend begonnen haben, auf einer leninistischen Grundlage mit den gleichen Prinzipien in der Epoche des Imperialismus angehen, und in der neuen Epoche werden wir ihn mit dem Bewusstsein und der Pflicht angehen, dass der Maoismus die Eroberung der politischen Macht und die universelle Umsetzung des Volkskrieges bedeutet.

Wir werden in dem Bewusstsein handeln, dass dieser Prozess holprig sein wird, dass es verschiedene Gruben und Hindernisse auf unserem Weg geben wird und dass verschiedene Parteien und Organisationen, die in den Reihen der Revolution auf dem Weg vom Aufbauprozess über den Parteaufbauprozess bis hin zum Kommunismus erscheinen, sich auf die Seite der Bourgeoisie stellen werden. In diesem Sinne werden wir als Kommunisten

die Bündnispolitik und im weiteren Sinne die Politik der Front angehen. Wir werden handeln, ohne auch nur einen Augenblick zu vergessen, dass dies, das Charakteristikum der Epoche ist, in der, der Imperialismus auf seinen weltweiten Zusammenbruch und der Sozialismus auf den endgültigen Sieg voranschreitet.

Konkret wird unsere Aufbauorganisation aus diesen Gründen von der ersten Phase an wie folgt vorgehen;

- 1- Sie wird die Frage der Epoche offen verteidigen und ihre Grundsätze entsprechend den Merkmalen unsere Epoche bilden.**
- 2- Sie wird den Weg, der Eroberung der politischen Macht durch die revolutionäre Kraft, gehen.**
- 3- Sie wird für die Rekonstruktion der Kommunistischen Partei kämpfen, in dem Bewusstsein, dass die Realität der Bewaffnung des Proletariats und des Volkes bis zum revolutionären Prozess und im Prozess danach, in diesem Sinne, die Eroberung der politischen Macht nur mit einer militarisierten Kommunistischen Partei realisiert werden kann. In dieser Hinsicht wird sie mit dem Maoismus voranschreiten und sich auf den Weg machen, die Macht mit der Kommunistischen Partei zu erobern.**

Die marxistisch-leninistisch-maoistische Aufbauorganisation hat sich die Aufgabe gestellt, die Aufgabe der Notwendigkeit der Erarbeitung eines allgemeinen politischen Programms, die Aufgabe der Bildung von Orts- und Basiseinheiten und Komitee-Organisationen, des Aufbaus von Massenorganisationen und des Erreichens der Massen im Allgemeinen sowie die Aufgabe der politischen Führung für die Befreiung der Arbeiterklasse in Österreich zu erfüllen. Sie wird sich strikt an diese Aufgaben halten.

Der Prozess, den wir als Rekonstruktion bezeichnen, bedeutet jedoch eine Neugründung. Die historisch gewachsene Kommunistische Partei Österreichs (KPÖ) wurde negiert und ist schon lange zu einer revisionistischen, reformistischen Partei geworden. Die Rekonstruktion bedeutet also eine Neugründung, die Vollendung des Aufbaus der kommunistischen Partei auf marxistisch-leninistisch-maoistischer ideologischer Grundlage. Im Vorfeld unseres Wiederaufbauprozesses haben wir versucht, die Entwicklungen in Österreich und in der Welt sorgfältig zu analysieren und Lehren zu ziehen. In diesem Zusammenhang ist es für uns inspirierend, dass verschiedene maoistische und nicht-maoistische, aber maoistisch beeinflusste Parteien und Organisationen die Führung bei der Gründung des Internationalen Kommunistischen Bundes übernommen haben. Dieser Prozess hat jedoch noch nicht zur Bildung eines internationalen Zentrums der Kommunisten geführt. Der Opportunismus, welche bei der Verteidigung und Umsetzung des Zweilinienkampfes erscheinen und die großen Probleme beim Festhalten an den universellen Beiträgen des Maoismus und des Gonzalo-Denkens waren und sind hier ein Faktor. Auch in dem Land, in dem wir leben, wurde der Entwicklungsstand von Strukturen oder Initiativen, die sich als maoistisch bezeichnen, genauestens bewertet und analysiert. Hier haben wir den Willen organisiert, die Tatsache zu organisieren, dass "Kommunisten nicht ohne Möglichkeiten sind" und unsere Pflicht in der Gegenwart einer Struktur zu übernehmen, welche sich gegen den linken liquidatorentum und ihren Fokoismus klar entgegenstellt, sowie gegen eine weitere vorhandene Linie, die unter dem Einfluss revisionistischer Ideen steht und in Form einer rechts liquidatorischen und engen Sekte organisiert ist, die Kommunistische Linie zu verteidigen. Unter diesem Standpunkt können wir über die Rekonstruktion feststellen, dass die nationale Ebene historisch gesehen abgeschlossen ist. Politisch steht er uns jedoch

hochaktuell und brennend bevor. Es gibt maoistische kommunistische Parteien in der Welt, und die Bedingungen sind günstig für diejenigen, die, inspiriert von ihrem Kampf, enge Verbindungen mit ihnen herstellen wollen. Die objektiven Bedingungen für Revolutionen sind günstig, die Bedingungen für die Befreiung der nationalen Befreiungskämpfe unter der Führung der Kommunisten sind gegeben. Wir werden den Prozess des Aufbaus betrachten, wie beim Wiederaufbau eines Gebäudes auf seinen Basen, die nach der Zerstörung durch ein Erdbeben zurückgeblieben sind, und dabei betonen, dass dieses grundlegende philosophische Prinzip, das den Geist der marxistischen Rebellion zum Ausdruck bringt, den Wiederaufbau der Kommunistischen Partei Österreichs bedeutet, um ihn auf einem höheren Niveau, in der „Negation der Negation“ zu wiederholen.

Für die Rekonstruktion der Kommunistischen Partei Österreichs wird unsere Aufbauorganisation, der marxistisch-leninistisch-maoistische Hebel dieses Prozesses sein. Die Rekonstruktion selbst ist und besteht auf Kontinuität und der strategische Sprung wird mit der endgültigen Rekonstruktion der Kommunistischen Partei in Österreich abgeschlossen sein. Erst dann wird der Wiederaufbau sein Ziel erreicht haben, wird die rote Fahne des Maoismus hochgehalten worden sein, die erste Etappe vollendet, der rote Pfad in Österreich, für den Vormarsch zum Kommunismus eröffnet sein. Wir erklären dem internationalen Proletariat und den kommunistischen Geschwisterparteien und Organisationen: Es lebe der Kampf um die Rekonstruktion der Kommunistischen Partei Österreichs, unter der marxistisch-leninistisch-maoistischen Aufbauorganisation Österreichs!

Vorwärts mit dem Maoismus, Sieg mit dem Volkskrieg!

Es lebe die Marxistisch-Leninistisch-Maoistische Aufbauorganisation in Österreich!

Lang lebe der Marxismus-Leninismus-Maoismus! Hauptsächlich Maoismus!

Lang lebe das Gonzalo-Denken!

Lang lebe der proletarische Internationalismus!

Marxistisch-Leninistisch-Maoistische Aufbauorganisation in Österreich!

Mai, 2024



mlmaufbau@tutamail.com

<https://www.blogger.com/blog/page/edit/6483211167869133632/660862610155653614>